

# GEMEINDE INFO

Ausgabe 15/2022 | Dezember 21 - Dezember 22



3   Vorwort	14   FFW Rain Kinderfeuerwehr	18   Beebetter-Award für Landwirth Franz Lehner
4   Kindergarten St. Michael Generalsanierung	15   VdK Jahresabschluss	19   Baugebiet Dürnhart - West
6   Grund- & Mittelschule Rain Aus dem Schulleben	16   SC Rain Rainer Volkslauf	19   Wertstoffhofmitarbeiter werden geehrt
11   „Helfende Hände“ Osterverkauf 2022	17   SC Rain Trainingslager	20   Pinnwand
12   40 Jahre Bläserfreunde Rain e.V.		



HERAUSGEBER Gemeinde Rain | KONTAKT info@gemeindeblatt-rain.de |  
LAYOUT Kerstin Sagmeister | DRUCK Thomas Danhauser | AUFLAGE 1050 Exemplare

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



**gerne informiere ich Sie mit** dem 15. Rainer Gemeindeblatt über die Entwicklung in unserer Gemeinde im letzten Jahr. Auch der Kindergarten, die Grund- und Mittelschule Rain und unsere Ortsvereine berichten über Ihre Aktivitäten.

**Wir glaubten und hofften nach** über 2 Jahren Corona-Pandemie und den Einschränkungen des öffentlichen Lebens wieder etwas Normalität zu erreichen. Doch der russische Überfall auf die Ukraine löste weitere nie dagewesene, auch für uns folgenschwere Krisen aus. Die weltweite Sicherheitsarchitektur und auch das Sicherheitsgefühl in Deutschland sind ins Wanken geraten. Die Energiekrise und die dadurch ausgelöste Inflation wird unsere Gesellschaft auf eine harte Probe stellen. Dabei ist es unaufschiebbar, einer immer sichtbarer werdenden Klimakrise, mit höchster Kraftanstrengung entgegenzuwirken. Das Jahr 2022 wird wohl als außerordentliches „Krisenjahr“ in die Geschichte eingehen.

**Die Gemeinde Rain blieb, durch** frühzeitige Auftragsvergaben, von den enormen Preissteigerungen und Lieferengpässen im Baugewerbe weitestgehend verschont. So freuten wir uns, nach zweijähriger Bauzeit, über die lang ersehnte Fertigstellung des Bürgerhauses in Dürnhart. Ziel ist und war es den Dürnharter Bürgern einen sozialen Treffpunkt zur Verfügung zu stellen. In gleicher Weise waren wir sehr erleichtert, als gerade noch rechtzeitig zum Start des neuen Kindergartenjahres 2022/23 die Generalsanierung unseres Kindergartens abgeschlossen werden konnte. Alle am Bau beteiligten Firmen waren sehr bemüht, dass am geplanten Umzugstermin von der Grund- und Mittelschule in die neuen Räumlichkeiten festgehalten werden konnte. Aktuell beschäftigt uns die Sanierung des Verwaltungsgebäudes. Im Westflügel werden weitere Arbeitsplätze und ein zeitgemäßer Sozialraum für die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft entstehen. Das Bauamt wird Anfang Januar in die sanierten Räume ins Erdgeschoss einziehen. Durch einen neu geschaffenen Zugang ist dann das Bauamt direkt zugänglich. Alle anderen Behördengänge müssen nach wie vor über die Haupteingangstüre erfolgen.

**Die Planungen für den Radweg** an der B8 von Rain(EDEKA-Markt) bis Schönach sind bereits abgeschlossen. Die Kosten für die Bauausführung werden zu 100% aus Bundesmitteln gedeckt. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt 2023. Nach Fertigstellung geht der Streckenabschnitt der Gemeinde Rain in die Baulast der Gemeinde über. Mit dem Bau des Radwegs an der SR20 von Wiesendorf bis zum Ortseingang Radldorf wird nach der Winterpause begonnen. Sehr erfreulich ist, dass der Landkreis als Maßnahmenträger, den Zuschlag für das Förderprogramm „Radverkehr Stadt und Land“ erhielt. Somit werden die Investitionskosten mit 80% gefördert. Die verbleibenden 20% trägt der Landkreis und die Gemeinde hälftig. Somit ist festzustellen, dass mit relativ geringem finanziellen Aufwand für die Gemeinde die Sicherheit der Radfahrer deutlich verbessert werden kann.

**Abschließend ist es mir ein** Anliegen auf ein herausragendes bürgerschaftliches Engagement hinzuweisen. Herr Walter Lenk aus Dürnhart restaurierte das Wegkreuz auf der Titelseite des Gemeindeblattes sehr liebevoll in unzähligen Stunden und vielen aufwendigen Arbeitsschritten. **„Vergelts Gott!“** Mein Dank gilt aber auch allen weiteren ehrenamtlich tätigen Bürgern unserer Gemeinde, ob in den Vereinen oder auch an andere Stelle. **Vielen herzlichen Dank!**

**Unsere Sorgen um Frieden, Klima, Energie, Wohlstand und Gerechtigkeit** werden uns wohl auch 2023 begleiten. Gerade in Zeiten des Umbruchs müssen wir alles tun, um unsere Gesellschaft zusammen zu halten und Spaltung vermeiden. Ich bin zuversichtlich, dass uns dies gelingen wird.

**In diesem Sinne wünsche ich** Ihnen ein friedvolles neues Jahr 2023.

**Alles Gute**

Ihre

*Anita Bogner*

1. Bürgermeisterin

# Kindergartens St. Michael

## GENERALSANIERUNG

Das Gebäude des Kindergartens St. Michael wurde in den Fünfzigerjahren als Dorfschule errichtet. Mit dem Bau der Grund- und Mittelschule in den Siebzigerjahren an der Attinger Straße konnte das alte Schulhaus als Kindergarten umgenutzt werden. 2011 wurde der Kindergarten mit dem Anbau einer Krippe erweitert. Zeitgleich wurde eine energetische Sanierung der Aussenhülle durchgeführt.

Um den notwendigen Platzbedarf für eine zeitgemäße frühkindliche Betreuung zu gewährleisten, wurde die Generalsanierung der Räume des Kindergartens im Erdgeschoss mit Errichtung eines kleinen Anbaus im Osten des Gebäudes seit Herbst 2021 durchgeführt.



Die in die Jahre gekommenen Bauteile wie Türen, Boden- und Deckenbeläge wurden erneuert. Die innere Raumaufteilung wurde grundlegend umstrukturiert, sodass großzügige, helle Gruppenräume mit Ausgang in den Garten entstanden. Die kontrollierte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung verbessert die hygienischen Verhältnisse und spart Energie. Die Fußbodenheizung ermöglicht das komfortable „Spielen auf dem Boden“. Die Möblierung sowie die Sanitärbereiche im Erdgeschoss und Obergeschoss wurden erneuert. Auch die gesamte Elektroinstallation mit neuer Beleuchtung und elektronischer Zugangskontrolle und Rauchmeldern wurde neu installiert.



Neben der Erstellung der Barrierefreiheit wurde auch die Aufwertung des Spiel- Gartenbereichs und die Erneuerung der Terrassenüberdachung der Kinderkrippe realisiert.



Für die im Kindergarten bereits praktizierte „Kneippsche Lehre“ und einer im Juli 2021 bestandenen Prüfung durch die Kneippakademie zur zertifizierten Kneippenrichtung wurde im Zuge der Sanierung eigens ein separater Kneipp-Bereich errichtet.

Die Gesamtkosten der Generalsanierung belaufen sich auf ca. 1,8 Mio €.

## Einige Räume unseres sanierten KNEIPP® KINDERGARTENS

Es geht in der Pädagogik, nicht darum, was das Kind „JETZT lernen MUSS“ - sondern darum, was es JETZT braucht, damit es ungehindert lernen KANN.  
Corinna Serwath



Spielraum



Snoezelenraum/  
Entspannung



Kinderbücherei



Brotzeit/Mittagessen



Garderobe



Kneippraum für  
Wasseranwendungen



Kreativraum



Beispiel Gruppenraum  
unten



Beispiel Gruppenraum  
oben

Weitere Räumlichkeiten und unseren neu gestalteten Garten mit Tunnelrutsche, neuer Fahrzeugstrecke und weiteren Spielmöglichkeiten, können Sie am [Samstag, den 06.05.2022 am „Tag der offenen Tür“](#) unserer Einrichtung besichtigen. Wir freuen uns auf Sie.

Durch die Neugestaltung der Einrichtung haben sich viele räumliche Möglichkeiten ergeben. Daher öffnen wir in Zukunft für alle Kindergartengruppen nachdem Morgenkreis in der Gruppe viele unserer Räume. Die Kinder erarbeiten mit den Erziehern welche Aktionen dort stattfinden sollen und können frei entscheiden an welchen sie teilnehmen. (Offene Arbeit mit Stammgruppenprinzip)

# Aus dem Schulleben

## DER GRUND- UND MITTELSCHULE RAIN

Nach zwei Jahren Pandemiegeschehen hat sich das Schulleben weitgehend normalisiert, so dass wieder zahlreiche Aktionen möglich geworden sind.

Im aktuellen Schuljahr besuchen rund 340 Schüler (15 Klassen) die Grund- und Mittelschule Rain, davon sind rund 100 Grundschul Kinder im Schulhaus Aholing untergebracht. Neben 33 Lehrkräften unterrichten zusätzlich je vier Personen im gebundenen Ganztags und in der Mittagsbetreuung. Darüber erhält die Schule stundenweise Verstärkung durch eine Aushilfe-Kraft für Ukraine-Schüler sowie durch vier Studentinnen der Volkshochschule. Eine starke Stütze im Schulalltag ist außerdem unsere Jugendsozialpädagogin.

### (1) JAMI – JAHRGANGSÜBERGREIFENDES LERNEN AN DER MITTELSCHULE RAIN



Zum Schuljahr 2022/2023 startete an ausgewählten Standorten in ganz Bayern der Schulversuch „JAMI – jahrgangsübergreifendes Lernen Mittelschulen“. Die Mittelschule Rain ist einer dieser ausgewählten Standorte.

**Zentrales Merkmal des Schulversuches ist** es, dass Schulkinder der fünften und sechsten Jahrgangsstufe in einer jahrgangsgemischten Klasse gemeinsam unterrichtet werden. Die Klasse wird von Adrian Dombroth geleitet. Dabei profitieren die Schüler durch das gemeinsame Lernen in vielfältiger Weise, ähnlich wie dies auch bereits seit mehreren Jahren erfolgreich im Rahmen der „flexiblen Grundschule“ umgesetzt wird.

**Für die Rainer Mittelschule hat** das Projekt neben der Einführung und Erprobung innovativer Unterrichtskonzepte viele weitere Vorteile. Durch eine große Anzahl zusätzlicher Differenzierungsstunden ergibt sich für die Schüler ein höheres Maß des individuellen Lernens und Förderns. Jahrgangsübergreifendes Lernen leistet außerdem einen wichtigen Beitrag zu einem positiven Klassen- und Schulklima durch Stärkung des sozialen Miteinanders. Die Schüler erfahren bei ihrem Übertritt an die Mittelschule von Anfang an Unterstützung durch ihre Mitschüler. Durch die Übernahme von Mitverantwortung gewinnen sie aber auch an Selbstbewusstsein und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, beides Grundlagen für einen

erfolgreichen Schulbesuch sowie für den gelingenden Übergang von der Schule in eine Ausbildung.

**Unserer Mittelschule steht damit ein** weiteres pädagogisches Angebot zur Verfügung, mit dem auf die jeweiligen Lernbedürfnisse der Schüler in besonderer Weise eingegangen werden kann.

### (2) SCHULPROJEKT: „DIGITALE SCHULE DER ZUKUNFT“ AN DER GRUND- UND MITTELSCHULE RAIN

**Die digitale Gegenwart und die** Anforderungen der Zukunft machen einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Werkzeugen unerlässlich. Digitale Medien und Tools eröffnen vielfältige Möglichkeiten zur Information, Kommunikation und kreativen Arbeit. Wenn analoge und digitale Medien ineinandergreifen, ermöglichen sie eine abwechslungsreiche und zeitgemäße Unterrichtsgestaltung.

**Zu Schulbeginn im September 2022** ist an der Grund- und Mittelschule Rain das Schulprojekt „Digitale Schule der Zukunft“ in den Klassen Jami 5/6 (Klassenleitung Adrian Dombroth) und M 8 (Klassenleitung Gabriele Fuchs) gestartet, nach dem die erfolgreiche Projektbewerbung tatkräftig durch den Schulverband mit Vorsitzenden Robert Ruber und dem Elternbeirat samt ihrer Vorsitzenden Jasmin Nicklas unterstützt wurden.

**Wie sieht digitales Lernen an** der Schule aus?

**Die Schulgemeinschaft möchte den Unterricht** und auch die Zusammenarbeit mit den Eltern beim Lernen mit und über digitale Medien weiterentwickeln. Ein zentraler Bestandteil dabei ist das Lernen und Arbeiten mit dem iPad.

**Die Schüler der Klassen Jami 5/6 und M 8** haben sich entweder ein eigenes iPad angeschafft oder eines von der Schule geliehen. Für die Anschaffung der iPads erhalten die Familien jeweils einen staatlichen Zuschuss. So konnten für sehr viele Schüler eigene Geräte gekauft werden. Durch die Unterstützung der Verwaltungsgemeinschaft Rain war es darüber hinaus möglich, alle Schüler ohne eigenes iPad mit einem Leihgerät auszustatten.

**Das Tablet wird vielfältig verwendet:** Recherchieren im Internet, Erstellen von E-Books, Scannen und Dokumentieren etc. Auch die einzelnen Fächer werden digital verwaltet. Über die App GoodNotes wurde ein Ordnersystem für jedes Fach angelegt. So können die Schüler Arbeitsblätter und Einträge effizient und ordentlich ablegen und darin sauber bearbeiten. Auch Hefteinträge und Hausaufgaben werden über das iPad erstellt. Über die Lernplattform Mebis haben die Schüler Zugriff zu Arbeitsmaterialien und Arbeitsaufträgen, die der Lehrer darin zur Verfügung stellt. Eine große Anzahl an Kopien kann dadurch eingespart werden. Schülern und Lehrkräften macht es gleichermaßen Freude, mit diesem digitalen Werkzeug zu arbeiten und es ist spannend, immer wieder neue Möglichkeiten zur Arbeit mit dem iPad kennenzulernen und auszuprobieren.

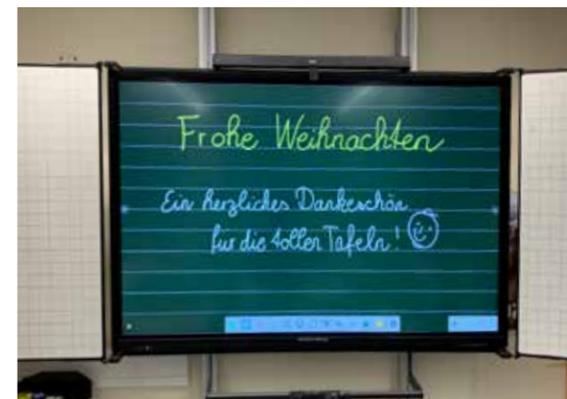
**Die Schule verfügt außerdem noch** über drei iPad-Koffer, die allen Klassen zur digitalen Arbeit zur Verfügung stehen.

### SCHNELLES INTERNET FÜR ALLE GRUND- UND MITTELSCHÜLER

**Im Oktober wurden auch die** beiden Computerräume des Schulgebäudes in Rain sowie die Klassenzimmer im Schulhaus Aholing mit neuen Widescreens ausgestattet. Im Rahmen einer schulinternen Lehrerfortbildung informierten sich auch die Vertreter des Sachaufwandsträgers über die neue Ausstattung.



Die Klassen Jami 5/6 und M 8 nehmen am Schulversuch „Digitale Schule der Zukunft“ teil.



Die Aholinger Schüler und Lehrer haben neue Whitescreens.



Berufsorientierungswoche – Schüler zeigen ihre Werkstücke

### (3) BERUFSORIENTIERUNG UND WERKSTATTWOCHE IN DER HANDWERKSKAMMER STRAUBING IN DER KLASSE M 8

**In der 8. Klasse nimmt** das Thema „Berufsorientierung“ eine zentrale Rolle ein. Aus diesem Grund absolvierte die Klasse M 8 der Grund- und Mittelschule Rain im Herbst eine Werkstattwoche bei der Handwerkskammer in Straubing. Zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Fuchs waren die Schüler täglich bis 14:30 Uhr (Freitag bis 12:30 Uhr) dort und bekamen grundlegende Einblicke in verschiedene Berufszweige. Der Werkstattwoche voraus ging bereits eine zweitägige Potentialanalyse, bei der die Schüler von Ausbildern der Handwerkskammer in verschiedenen Situationen beobachtet und bewertet wurden, um auf diese Weise die Stärken und Schwächen jedes einzelnen Schülers zu eruieren.

**Während der Werkstattwoche standen verschiedene** Bereiche auf dem Plan, die die Schüler in zwei Gruppen durchliefen: Bau (Mauern mit Kalkstein), Holz (Bauen eines Werkzeugkastens), Elektrik (Herstellen eines Verlängerungskabels mit Stecker und Kupplung), Metall (Herstellen eines Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiels), Nahrung (Backen und Belegen eines Obsttörtchens und Anrichten eines Sandwiches) und Friseur (Gestalten und Pflege von Fingernägeln)

**Die Jugendlichen freuen sich auf** die zweite Werkstattwoche, die vom 30.01. – 03.02.2023 ebenfalls in der Handwerkskammer stattfinden wird und bei der sie einen vertieften Einblick in drei von ihnen gewählten Bereiche erhalten.

**Das zweite Halbjahr der Klasse M 8** wird weiterhin stark von der Berufsorientierung geprägt sein. Neben Betriebserkundungen findet im Sommer ein zweiwöchiges Betriebspraktikum statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler in selbst gewählten Betrieben „Arbeitsluft“ schnuppern dürfen.

**Auch in der Klasse M 9** finden Angebote zur Berufsorientierung statt. Die Klasse M 9 wird u. a. nach den Prüfungen zum qualifizierenden Abschluss der Mittelschule noch ein Betriebspraktikum absolvieren.



#### (4) AKTIONEN FÜR GUTE ZWECKE – BUTTONS UND WEIHNACHTSENGEL AUS NESPRESSO-KAPSELN“ FÜR DEN GUTEN ZWECK (HERBST 2022)

**In regelmäßigen Abständen finden Aktionen** zu Gunsten guter Zwecke statt.

**So erstellten Mittelschüler zusammen mit** der Fachlehrkraft Teresa Müller im Frühjahr Buttons, die für einen Euro verkauft wurden sind. Der Erlös ging für die Opfer des Ukraine-Kriegs, der im Februar ausgebrochen war. Dabei freuten sich die Schüler auch über die tatkräftige Unterstützung durch das Bürgermeisterteam des Schulverbands, Anita Bogner, Robert Ruber und Johann Busl.

**Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts** hat sich im Herbst die Klasse Klasse 4 b mit dem Thema „Kinderrechte“ beschäftigt und sich dabei auch über das Fairtrade-System und das Kinderhilfswerk UNICEF informiert. Angesichts dessen gestaltete die Klasse im vergangenen November zusammen mit Lehrerin Michaela Wintermeier und einigen Elternteilen „Weihnachtseengel aus Nespresso-Kapseln“, welche die Kinder in den verschiedenen Ortschaften der Gemeinde Rain gegen eine freiwillige Spende verteilten. Die Viertklässler

konnten auf diesem Weg bisher einen Teilerlös von insgesamt 450 € an Spendeneinnahmen verzeichnen.

**Einige letzte Engel können an** den Tagen vor Weihnachten noch an unterschiedlichen Weihnachtsveranstaltungen im Ort erworben werden. Der Gesamterlös wird im Januar 2023 an unterschiedliche Hilfsprojekte gespendet, unter anderem auch für die Ghana-Hilfe. Die Schulkinder bedanken sich ganz herzlich bei allen Spendern.

#### (5) DIE VIERTKLÄSSLER ZU BESUCH IM RATHAUS (HERBST 2022)

**Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts** besuchten die vierten Klassen das Rathaus.

**Auch die Klasse 4 b** marschierte mit Lehrerin Michaela Wintermeier zur Verwaltungsgemeinschaft Rain. Dort stand Bürgermeisterin Anita Bogner im Sitzungssaal des Rathauses Rede und Antwort und gab Auskunft zu allen Fragen rund um das Amt der Bürgermeisterin und die Kommune. Für den informativen Vormittag, an welchem die Kinder viele neue Erkenntnisse gewinnen konnten, bedankt sich die Klasse ganz herzlich.



#### (6) EINE MÄRCHENHAFTE UNTERRICHTSFAHRT IN DIE OPER: DER FÖRDERVEREIN MACHT'S MÖGLICH!

**Einen ganz besonderen Ausflug durften** die Kinder der Klassen 4 a, 4 b und 4 c am Montag, dem 19.12.2022 unternehmen.

**Die Fahrt ging nach München** ins Gärtnerplatztheater, wo die Oper „Hänsel und Gretel“ von Humperdinck in einer Schülervorstellung dargeboten wurde.

**Die Vorfreude war groß, hatten** sich die Kinder doch in den letzten Wochen im Musikunterricht intensiv mit den Liedern und Inhalten der Oper beschäftigt. Diese nun im Live-Vortrag zu erleben, war ein großes Highlight im Advent.

**Zu so manchem Lied hätten** die Kinder selbst mitsingen können, denn sie beherrschten Stücke wie „Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh“, „Brüderchen, komm, tanz mit mir“ oder „Ein Männlein steht im Walde“.

**Ganz verzaubert waren die Kinder** von den 14 Engeln, die mit ihren großen goldenen Flügeln die schlafenden Geschwister im Traum bewachten, nachdem diese die berühmte Arie „Abends will ich schlafen gehen“ gesungen hatten und daraufhin eingeschlafen waren.

**Etwas turbulenter ging es nach** der Pause im letzten Akt der Oper weiter, als die Hexe ihren großen Auftritt hatte. Doch da auch „Hänsel und Gretel“ wie jedes Märchen einen guten Ausgang findet, triumphierten am Ende die Geschwister über die Hexe und sogar alle Lebkuchenkinder wurden wieder lebendig. Da war die Freude groß und auf der Bühne wurde kräftig gesungen und eifrig getanzt. Als dann auch noch die Eltern Hänsel und Gretel im Hexenhaus abholten und die Oper mit dem Stück „Wenn die Not aufs höchste steigt, Gott, der Herr die Hand uns reicht“, endete, spendeten die Zuhörer tosenden Applaus. „Ich möchte die Oper gleich ein zweites Mal sehen“ oder „Es war so ein toller Schulausflug“, resümierten die Schüler, bevor es wieder zurück nach Rain ging. Wir möchten es an dieser Stelle auch nicht versäumen, uns beim Förderverein der Schule Rain für die großzügige finanzielle Unterstützung zu bedanken. So konnte der Betrag für jedes einzelne Kind deutlich reduziert werden. Dafür ein herzliches Dankeschön.

**Etwas turbulenter ging es nach** der Pause im letzten Akt der Oper weiter, als die Hexe ihren großen Auftritt hatte. Doch da auch „Hänsel und Gretel“ wie jedes Märchen einen guten Ausgang findet, triumphierten am Ende die Geschwister über die Hexe und sogar alle Lebkuchenkinder wurden wieder lebendig. Da war die Freude groß und auf der Bühne wurde kräftig gesungen und eifrig getanzt. Als dann auch noch die Eltern Hänsel und Gretel im Hexenhaus abholten und die Oper mit dem Stück „Wenn die Not aufs höchste steigt, Gott, der Herr die Hand uns reicht“, endete, spendeten die Zuhörer tosenden Applaus. „Ich möchte die Oper gleich ein zweites Mal sehen“ oder „Es war so ein toller Schulausflug“, resümierten die Schüler, bevor es wieder zurück nach Rain ging. Wir möchten es an dieser Stelle auch nicht versäumen, uns beim Förderverein der Schule Rain für die großzügige finanzielle Unterstützung zu bedanken. So konnte der Betrag für jedes einzelne Kind deutlich reduziert werden. Dafür ein herzliches Dankeschön.

#### (7) FÖRDERVEREIN ERMÖGLICHT DAS PROJEKT „KIDS SAVE LIVES“: SCHÜLERAUSBILDUNG IN WIEDERBELEBUNG

**Der Förderverein unter der Leitung** von Doris Bittel, Horst Jetschina und Sonja Hofbauer unterstützt seit vielen Jahren tatkräftig die Anliegen der Schule – gerade auch in der schulisch nicht einfachen Pandemiephase.

**Aktuell im Dezember 2022 schaffte** der Förderverein nach Anregung von Konrektorin Monika Artinger Reanimationspuppen an, um die Mittelschüler in Wiederbelebungsmaßnahmen zu trainieren. Denn die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt zwei Stunden jährliches Wiederbelebungs-Training spätestens ab dem 12. Lebensjahr in allen Schulen weltweit. In diesem Alter reagieren Kinder nämlich besser auf Anweisungen und lernen viel leichter anderen zu helfen. Ähnlich wie Schwimmen oder Fahrradfahren vergessen sie das Gelernte nicht wieder und können durch die Ausbildung von Familie und Freunden als Multiplikatoren dienen. Es ist geplant, dass Projekt auch auf die 4. Jahrgangsstufe auszudehnen. Monika Artinger hat hierzu die entsprechenden Schulungen besucht und wird dieses Projekt leiten.

**Der Förderverein freut sich auf** neue Mitglieder. Anmeldeformulare sind jederzeit in der Schule zu bekommen.



# Große Spendenbereitschaft FÜR LEUKÄMIEKRANKE KINDER IN RAIN

## (8) ADVENT AN DER SCHULE: DIE RAINER BLÄSERFREUNDE UND DER NIKOLAUS SORGEN FÜR ADVENTLICHE ATMOSPHÄRE

**Auch heuer freute sich die** Schulgemeinschaft wieder über einen Christbaum, der festlich geschmückt in der Schulaula stand. Gespendet hatten diesen schönen Baum die Rainer Bläserfreunde unter der Leitung von Andreas Meusel.

**Am 5. Dezember erhielten die** ersten Klassen Besuch vom Nikolaus und dem Krampus und brachten kleine Geschenke mit.



**Am 4. und 5. März** durfte die Gruppe „Helfende Hände“ aus Rain und Mallersdorf-Pfaffenberg bei Bäckerei Ettl und Edeka Berger einen großen Verkaufsstand für ihre Bastelsachen aufstellen.



## (9) „PRAXIS AN MITTELSCHULEN“ - KONDITORMEISTERIN IM UNTERRICHT ERNÄHRUNG UND SOZIALES

**Sehr praxisorientiert erlebten die Schüler** der Klasse M 9 den Unterricht im Fach „Ernährung und Soziales“, denn Fachlehrerin Heike Kammermeier hatte die junge Konditormeisterin Nadine Eisenschink eingeladen.

**Die Konditorin demonstriert den Jugendlichen,** wie aus Pudding verschiedene Buttercremes hergestellt werden. Biskuitböden wurden eingestrichen und zu ansehnlichen Törtchen gestapelt.

**Während der Kühlzeit stellte Frau** Eisenschink den Schülern die Berufe Konditor, Bäcker und Koch vor, sodass sie aus erster Hand Einblick in die Praxis bekommen konnten.

**Anschließend dekorierten die Schüler unter** fachkundiger Anleitung die Törtchen ansprechend aus. Sie konnten die Meisterwerke mit nach Hause nehmen.



vorher - - - nachher

## (10) JUGENDSOZIALARBEIT - EIN UNVERZICHTBARER BESTANDTEIL IM SCHULALLTAG

**Jugendsozialpädagogin Sabrina Radspieler ist Ansprechpartnerin** für Schüler und Eltern gleichermaßen. Sie gibt Ratschläge und unterstützt bei schulischen und Alltagsproblemen.

**Darüber hinaus bietet sie zahlreiche** Projekte an, um das soziale Miteinander zu fördern. So führte sie heuer ein Klassensprecherseminar für die neu gewählten Klassensprecher durch. Darüber hinaus betreut sie das „Pausenengel“-Projekt. Schüler, die Pausenengel sind unterstützen ein friedfertiges Miteinander auf dem Pausenhof.

**Besonders großen Anklang fand auch** die „Mädchengruppe“, die an sechs Montagnachmittagen im Herbst stattfand. Unter den vorgegebenen Themen von „Freundschaft“ bis hin zu „Meine inneren Stärken“ konnten die Jugendlichen aktiv bei der Gestaltung mitbestimmen.

**Eine starke Klassengemeinschaft ist im** schulischen Alltag unerlässlich. Nur wenn die Kinder an einem Strang ziehen und Zusammenarbeit lernen, wird eine entspannte Atmosphäre möglich.

**In diesem Zusammenhang kam auch** das Schatzkistenprojekt „Gemeinsam stark“ bei den Schülern sehr gut an. Die Kinder hatten in den gemeinsamen Projektstunden die Aufgabe eine Schatztruhe zu basteln. Die Schatztruhe konnte liebevoll von jedem Schüler individuell gestaltet werden. Im Anschluss durfte jeder Schüler seinem Klassenkameraden eine kleine Wertschätzung in der Truhe hinterlassen.

Schatzkiste      Klassensprecherseminar



Pausenengel

Mädchengruppe

**Viele Kunden haben mit dem Kauf** der gebastelten Gegenstände auch noch zusätzliche Spenden verbunden, wofür sich die Gruppe ganz herzlich bedanken möchte. Viele österliche Dekorationen mit Naturmaterialien, Holzhasen, Katzen, Hunde, Blumen, Glückswächtern, Herzen mit Aufschriften und vieles mehr wurden in vielen Wochen hergestellt. **Es wurde die erfreuliche Summe** von 2341,-€ eingenommen. Dieses Geld bekommt die Bettina Bräu Stiftung und Der Verein VKKK in Regensburg für krebskranke Kinder für die Finanzierung von Tapferkeitskisten, für Forschungsprojekte und vor allem für Elternwohnungen. Eltern können darin wohnen, wenn ihre Kinder stationär behandelt werden.

Wir danken für die große Spendenbereitschaft und für die Möglichkeit unsere Artikel vor dem Edekageschäft zu verkaufen.

# 40-Jahre Bläserfreunde Rain e.V.

## FESTLICHER GOTTESDIENST ZUM JUBILÄUM AM 15.10.2022

Die Bläserfreunde Rain gestalteten anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums einen Festgottesdienst in der Kirche Rain unter der musikalischen Leitung von Frank Feulner, an der Orgel begleitet durch Simon Bründl. Den Gottesdienst zelebrierte Vereinsmitglied, Pfarrer Humbs aus Regensburg, gemeinsam mit Pfarrer Leibl aus Rain. Es ministrierten die Vereinsmitglieder Katrin Diermeier und Moritz Hilmer. Pfarrer Humbs beglückwünschte in seiner Predigt den Verein und dankte für 40 Jahre „Musik zur Ehre Gottes“. Traditionell gedachte der Verein seinen verstorbenen Mitgliedern der



Festgottesdienst

letzten 5 Jahre mit persönlich gestalteten Kerzen. Die Gottesdienstbesucher bedankten sich mit viel Applaus.

## FEIERSTUNDE MIT EHRUNGEN UND GEMEINSCHAFTSCHOR

Zur weltlichen Feier wurden die Vereinsmitglieder und Vertreter der Politik in die Mehrzweckhalle Rain eingeladen. Zum Auftakt unterhielt die Stadtkapelle Geiselhöring die ankommenden Besucher. Nach dem hervorragenden Festessen aus der Küche der Familie Diermeier, begrüßte Moderator Gaetano de Martino die Gäste und führte durch den Abend. Bürgermeisterin und Schirmherrin Anita Bogner bedankte sich beim musikalischen Leiter für die hervorragende Kirchenmusik zum Festgottesdienst und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Sie erwähnte mit Johann Laußer und Alois Kerscher die Initiatoren und Gründer der Bläserfreunde Rain. Stellvertretende Landrätin Marta Altweck-Glöbl überbrachte die Glückwünsche des Landrats und dankte dem Verein für seine Jugendarbeit sowie sein musikalisches Wirken im Landkreis Straubing-Bogen. Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier erinnerte in seiner Ansprache an das 30-jährige Jubiläum, bei dem er die Schirmherrnschaft innehatte. Er richtete den Dank an den musikalischen Leiter, Frank Feulner; den 1. Vorsitzenden, Andreas Meusel sowie alle Verantwortlichen des Vereins für ihr Engagement. Andreas Meusel dankte den Vertretern der Politik für ihre Unterstützung und gab in seiner Rede einen kurzen Einblick in die Chronik des Vereins. Besonders dankte er Johann Laußer, der unter den Gästen war, für seine Idee und sein Engagement in Rain eine Blaskapelle zu gründen. Dies wurde durch Alois Kerscher, damaliger Rektor der Schule Rain, möglich, der sich bereit erklärte, die Ausbildung der Musiker und die Leitung der Kapelle zu übernehmen.

Nach den offiziellen Ansprachen wurden die Gäste durch die von Dietmar Englbrecht und Markus Preuß neue gegründete Blaskapelle „Brasseria“ hervorragend mit bairisch-böhmischer aber auch altbairischen Blasmusik unterhalten.

Eine besondere Ehre war es Andreas Meusel, als Bezirksleiter des Bezirks Donau-Wald des Musikbunds Ober- und Niederbayern, gemeinsam mit dem stellvertretenden Bezirksleiter, Josef Irber, sowie Bezirksjugendleiterin Franziska Haberl Ehrungen vorzunehmen. Mit der Ehrennadel Bronze wurden Stefanie Bartl, Johannes Bründl und Hermann Schedlbauer ausgezeichnet.

Die Verdienstmedaille in Bronze erhielten Markus Bauer, Andreas Meusel, Matthias Schamm und Kurt Leipold. Die Ehrennadel Gold für 40 Jahre konnte an Rupert Mayer, Jakob Gutmüller, Josef Huber und Ludwig Bründl überreicht werden. Alfred Ratz wurde mit der Fördermedaille Bronze ausgezeichnet. Eine besondere Ehrung wurde dem Initiator und Gründer der Bläserfreunde Rain, Johann Laußer, mit der Fördermedaille Gold zuteil.



Ehrungen von Musiker\*innen

Den Schlusspunkt der Feierlichkeiten bildete das gemeinsame Musizieren der Bläserfreunde Rain e.V., der Stadtkapelle Geiselhöring und der Blaskapelle Brasseria mit „Böhmischer Traum“, dem „Deutschmeister Regimentsmarsch“, „Dem Land Tirol die Treue“, der „Fuchsgraben Polka“ und der „Bayernhymne“.



Gemeinschaftschor bei der Feierstunde

## ADVENTSKONZERT AM 27.11.2022

Am 1. Advent veranstalteten die Bläserfreunde Rain e.V. in ihrem Jubiläumsjahr unter der Leitung von Frank Feulner erstmals ein Adventskonzert in der Kirche Rain. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Pfarrer Leibl konnten sich die zahlreich erschienen Gäste an besinnlichen und bekannten Weihnachtsliedern erfreuen. Die Bläserfreunde Rain setzten mit ihrem Konzert ein Zeichen von Hoffnung und Zuversicht in der Adventszeit, für das sich die Besucher mit langanhaltendem Applaus bedankten.

## EHRUNGEN VON GRÜNDUNGSMITGLIEDERN

Im Rahmen der anschließenden Vereinsweihnachtsfeier wurden Gründungsmitglieder der Bläserfreunde Rain e.V. geehrt. 1. Vorsitzender Andreas Meusel erinnerte daran, dass „Die Gründung des Vereins engagierten und musikbegeisterten Menschen zu verdanken ist. Sie haben unter Federführung von Johann Laußer und Alois Kerscher den Verein ins Leben gerufen und somit den Grundstein für eine neue musikalische Ära in Rain gelegt.“

Er bedankte sich für ihr Engagement zur Vereinsgründung und ihre 40-jährige Verbundenheit mit den Bläserfreunden Rain. Folgende Gründungsmitglieder konnten die Ehrenurkunde persönlich entgegennehmen: Günther und Rita Gerischer, Jakob Gutmüller, Josef Huber, Hans Janker, Elfriede Kerscher, Vinzenz Kolbinger, Wilhelm Lindinger, Rupert Mayer, Erich Müller, Thomas Preis, Anton Schießl, Thomas Schießl und Dieter Vyskocil.



Ehrungen Gründungsmitglieder

Bildnachweis: Bläserfreunde Rain e.V.

## Löschdrachen Rain

### ERFOLGREICH GESTARTET

**Kinder in die Feuerwehr!** Dieses Motto gibt es schon lange im Bereich der Feuerwehren. Hinter diesem Motto verbirgt sich die Aufnahme von Kindern in die Freiwilligen Feuerwehren ab dem vollendetem 6. Lebensjahres. Nun machte sich auch die Freiwillige Feuerwehr Rain an die Arbeit, um Nachwuchs in die Feuerwehr zu bringen.



**Am Samstag den 06.08.2022** war der Startschuss für die neuen Löschdrachen Rain. So ein Neustart braucht natürlich auch die entsprechende Vorbereitungszeit. Diese betrug bei den Verantwortlichen der Rainer Feuerwehr über ein Jahr. Gruppenstunden wurden geplant, Aufnahmeanträge erstellt und die ersten Einladungen für einen Kennenlernetag verteilt. Bereits bei dem ersten Kennenlernetag wurde die Feuerwehr sprichwörtlich überrumpelt mit vielen Kindern, die sich die Feuerwehr mal ansehen wollten. Rund 40 Kinder haben sich dann gemeinsam mit Ihren Eltern dazu entschlossen bei den Löschdrachen Rain mitzumachen.

**Die Zeit verging wie im Flug** und die erste Gruppenstunde stand an. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl mussten die Gruppen geteilt werden. So waren die kleineren Kinder in der Zeit von 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr im Feuerwehrhaus und die älteren Kinder in der Zeit von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Bei beiden Gruppen war der Ablauf der gleiche. Zu Beginn der Gruppenstunde wurde ein gemeinsames Kennenlernspiel mit einem Ball durchgeführt. Hier durfte jeder seinen Namen sagen, was seine Hobbys sind und natürlich was er gerne mag. Nachdem dies bei allen erfolgte, konnte nach draußen gegangen werden, um sich bei strahlendem Sonnenschein ein kleines Duell beim Strahlrohrfußball zu liefern. Natürlich durfte auch eine kleine Führung durch das Feuerwehrgerätehaus und die Erkundung der einzelnen Fahrzeuge nicht fehlen. Zum Abschluss dieses Tages bekamen alle teilnehmenden Kinder noch ein kleines Buch über die Löschdrachen und zur Abkühlung ein kleines Eis.

*Die Betreuer freuten sich über das sehr positive Feedback der Löschdrachen und freuen sich genauso wie die Löschdrachen auf die zukünftigen Gruppenstunden.*

## Die Pflege der nächsten Familienangehörigen im Auge behalten

### JAHRESABSCHLUSS BEIM VDK ORTSVERBAND DER VG RAIN – EHRUNGEN

**Rain. (ih) Bei der Jahresabschlussfeier** des VdK Ortsverbandes der VG Rain trafen sich die Mitglieder im Neuen Bürgerhaus in Dürnhart. 51 Gäste waren der Einladung der Vorstandschaft rund um Brigitte Heitzer gefolgt. Dazu zählten auch Bürgermeisterin Anita Bogner aus Rain, Bürgermeister Johann Busl aus Aholting, Altbürgermeister

Adolf Berger aus Rain, Pfarrer Pater Johan aus Niedermotzing und die stellvertretende VdK Kreisvorsitzende Beate Schießl-Sedlmeier. Bei ihrem Grußwort gab Bürgermeisterin Anita Bogner einige Informationen zum Bau des Neuen Bürgerhauses in Dürnhart. Es steht auf dem Ort, auf dem früher die Alte Schule stand. Ein modernes Gebäude sei dabei entstanden, das rundherum barrierefrei genutzt werden kann. Es sei gut, dass es auch behinderten Menschen ohne Hindernisse zugänglich sei. Wer ohne Einschränkungen sei, habe vermutlich keinen Bezug zur Barrierefreiheit, das könne sich aber schnell ändern und eine Stufe mit nur zwei Zentimetern können zum Problem

werden. Bürgermeisterin Bogner führte genau das aus, was dem VdK seit Jahren am Herzen liegt und erläuterte, dass es bei einem Altbestand eines Gebäudes manchmal nicht so einfach sei, das Richtige umsetzen zu können. In ihrem Grußwort würdigte Bürgermeisterin Anita Bogner auch die Arbeit des VdK, der deutschlandweit mit 2,16 Millionen Mitgliedern – allein in Bayern 780.000 – agiert. Lobende Worte fand sie zum Thema Pflege. Von fünf Pflegefällen werden vier zuhause gepflegt.

**Als stellvertretende VdK Kreisvorsitzende sprach** Beate Schießl-Sedlmeier. Neben Ausführungen zur Pflege sprach sie die momentan harte Zeit an mit den enormen Preissteigerungen bei Strom, Gas und Lebensmitteln. Man können nur hoffen, dass alle gut über den Winter kommen. Abschließend trug sie ein Verserl von Barbara Zweig zur bevorstehenden Weihnachtszeit vor.

**Erste Vorsitzende Brigitte Heitzer verwies** auf den nächsten Termin, dem Seniorennachmittag in Rain am 13. Februar mit einem VdK Vortrag über Pflege. Sie informierte die Mitglieder auch darüber, dass die VdK-Frauen ein Buch mit alten Rezepten und Bräuchen herausbringen möchten. Im weiteren Verlauf trug Vorstandsmitglied Maria Hornauer ein paar Geschichten rund um den Advent vor und der Nikolaus schaute mit kleinen Gaben für die Gäste vorbei.

**Wichtiger Punkt war auch die** Ehrung langjähriger Mitglieder, denen Urkunde und Anstecknadel überreicht wurden. 70 Jahre hält Maria Biendl dem VdK die Treue. Seit 30 Jahren gehören Rita Sigl, Ruppert Rager und Sylvia Groß zum VdK. Für 20jährige Mitgliedschaft wurden Manfred Maier, Karl-Heinz Köck, Irne Buchs, Christine Jasnyx, Alfred Schötz, Maria Hierlmayer, Marianne Roßmeier, Marianne Schwesinger, Rudolf Reindlmeier, Xaver Knott und Monika Stimmer geehrt.

*Irmgard Hilmer*

*Mit einem Blumenstrauß dankte Vorsitzende Brigitte Heitzer der stellvertretenden Kreisvorsitzenden Beate Schießl-Sedlmeier für ihren Besuch. Kaffee, Kuchen und eine deftige Brotzeit rundeten die Jahreshauptversammlung ab.*

# Rainer Volkslauf 2022

Nach 2 Jahren coronabedingter Pause konnte der 15. Rainer Volkslauf wie geplant stattfinden.



Den Teilnehmerrekord „vor Corona“ konnten die Organisatoren des Rainer Volkslaufes jedoch nicht erreichen. Aber immerhin gingen 657 Läufer und Läuferinnen an den Start. Angefeuert wurden alle kräftig von den Zuschauern am Straßenrand. Sieger des 10-Kilometer-Laufes wurde Florian Stelzle. Den 5-Kilometer-Lauf verbuchte Nico Meier für sich. Wie immer war für die Läufer und Läuferinnen in jedem Bereich gesorgt: an Informationen, beim Start, mit Getränken und Obst sowohl unterwegs als auch im Ziel, Duschen waren vorbereitet und nicht zu vergessen der Festzeltbetrieb.

Für die exakten Zeitmessungen war wie in den letzten Jahren „Zeitgemaess Kallmünz“ zuständig die wie immer für einen reibungslosen Ablauf des Laufes sorgte.

# Trainingslager 2022 nach Medulin/Kroatien DER SG RAIN/MOTZING

Nach 2-jähriger Coronapause zog der 50-Mann-Tross der SG Rain/Motzing endlich wieder ins Trainingslager nach Medulin/Kroatien, eine großartige Erfahrung für alle Beteiligten.



Unsere A-, B- und C-Junioren der Spielgemeinschaft (SG) Rain/Motzing machten sich in der ersten Osterferienwoche auf den Weg nach Medulin an der Adriaküste.

Die 40 Spieler und acht Betreuer fanden im 4-Sterne Hotel „Park Plaza Belvedere“ super Bedingungen vor, um nicht nur fußballerisch und sportlich Spaß zu haben, sondern auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen zu lassen.

Am Samstag, 09. April, machte sich die Gruppe bereits frühmorgens um 02.15 Uhr auf den Weg nach Kroatien. Nach zehnstündiger und durchaus lebhafter aber auch angenehmer Anreise über Österreich und Slowenien erreichte der Bus am Nachmittag gegen 12.30 Uhr das Ziel in Medulin. Optimale Trainingsverhältnisse warteten dort beim ersten Abendtraining mit 17 Grad Celsius und einem Natur-Rasen in Top-Zustand auf die Kicker.

Am Sonntag erkundeten die Spieler und Betreuer die Stadt Rovinj.

Nach einer geführten Stadtführung erkundeten die Jungs eigenständig die malerischen Gassen mit dem südländischen Flair. Das Wetter war traumhaft schön, ein toller Abschluss eines hervorragenden Trainingslagers für alle Beteiligten, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Neben den Trainingseinheiten bestritten die Mannschaften auch Testspiele gegen Mannschaften aus Österreich die ebenfalls ihr Zelte in Medulin aufgeschlagen hatten. Sonne, Spaß und Schweiß machten aus 48 Individualisten innerhalb von nur 5 Tagen eine verschworene Gemeinschaft.

Und alle waren sich einig das Trainingslager der SG Rain/Motzing soll im kommenden Jahr wieder realisiert werden.

## Preis für den Bienenschützer

LANDWIRT FRANZ LEHNER AUS RAIN ERHÄLT FÜR SEIN BLÜHFLÄCHEN-PROJEKT EINEN „BEEBETTER-AWARD“

**Rain/Baden-Baden. (ta) Besondere Auszeichnung für** Franz Lehner aus Rain: Der Landwirt, der seit mehreren Jahren auf seinen Feldern Blühflächen anlegt, ist einer der Gewinner der „Beebetter-Awards 2021“ der bundesweiten (Wild-) Bienenschutz-Initiative des Burda-Verlags.



Franz Lehner (Mitte) mit Pate Tim Funkenberg (Heinz-Sielmann-Stiftung und Jurymitglied, links) und Laudator Phillip Krainbring (Landwirt, Agrarblogger und Jurymitglied) Foto: René Reiche for Hubert Burda Media

**Damit hat es Lehner** in der Wettbewerbskategorie „Landwirtschaft“ auf den ersten Platz geschafft. Am Montagabend nahm er in Baden-Baden die Auszeichnung entgegen.

**Lehners Bienenschutzprojekt „Blühpatenschaft – Ihr Bauer von nebenan“** umfasst aktuell rund 55 000 Quadratmeter Fläche an Blühwiesen und Blühstreifen. Davon bietet er für 33 000 Quadratmeter Blühpatenschaften an. Damit finanziert er auch sein Projekt – denn das Saatgut, das er für seine Blühflächen verwendet, muss teils von Hand geerntet werden und ist teuer. Auf seinen Flächen wachsen viele Pflanzen, die auf der Roten Liste stehen. Mittlerweile hat Lehner schon fast 200 Blühpaten aus ganz Deutschland – von München bis Oldenburg.

**Mit Totholz- und Lesesteinhaufen** bietet der Landwirt auf den Flächen zusätzlich Nistmöglichkeiten für Insekten, kleine Reptilien und Vögel. Mittlerweile hat er auch einen Lehr- und Erlebnispfad mit vielen Informationstafeln auf seinem Gelände angelegt (wir berichteten).

Bei den „Beebetter-Awards“ wurden fünf Bienen- und Artenschutzprojekte aus ganz Deutschland ausgezeichnet. Diese werden mit über 30 000 Euro Preisgeld unterstützt.

## Baugebiet DÜRNHART – WEST

**In Dürnhart entsteht im Zuge** der Innenentwicklung das neue Baugebiet Dürnhart – West. An der Schönacher Straße, nördlich des Bürgerhauses werden vorrangig für junge Familien, 13 Bauparzellen zur Verfügung gestellt. Auf den Parzellen 1-11 sind sowohl Einzel- als auch Doppelhäuser in zweigeschossiger Bauweise möglich. Auf der Parzelle 12 und 13 sind ausschließlich Doppelhäuser in dreigeschossiger Bauweise festgesetzt.



## Wertstoffhofmitarbeiter WERDEN FÜR LANGJÄHRIGE TÄTIGKEIT GEEHRT

**Seit 20 Jahren** gehören Hermann Nebel und Norbert Bartzok in Rain zum Team der Wertstoffhofmitarbeiter. Dies nahm Bürgermeisterin Anita Bogner zum Anlass, um ihren Dank auszusprechen. Sie dankte für das Pflichtbewusstsein und für das langjährige Engagement. Zwei Jahrzehnte blieben sie dem Wertstoffhof treu und sorgten mit Ihrer Erfahrung im Umgang mit den Besuchern des Wertstoffhofes für geregelte und optimale Abläufe bei der Wertstofftrennung. Leider müssen wir Herrn Norbert Bartzok aus gesundheitlichen Gründen verabschieden. Umso erfreulicher ist es, dass Herr Hermann Nebel weiterhin seiner Tätigkeit im Wertstoffhof nachkommen wird. „Lieber Hermann, ich freue mich auf die weitere sehr gute Zusammenarbeit“ sagte Anita Bogner. „Die Arbeit im Wertstoffhof hält jung und ist eine willkommene Abwechslung im Rentnerdasein“, gesteht Nebel. Tatkräftig unterstützt wird Hermann Nebel von seinen beiden Kollegen Joseph Dittmannsberger und Jürgen Herzinger. „Die Arbeit im Wertstoffhof hält jung und ist eine willkommene Abwechslung im Rentnerdasein“, gesteht Nebel. Tatkräftig unterstützt wird Hermann Nebel von seinen beiden Kollegen Joseph Dittmannsberger und Jürgen Herzinger.



Bürgermeisterin Anita Bogner, Hermann Nebel, Norbert Bartzok, Joseph Dittmannsberger und Jürgen Herzinger (von links) im Wertstoffhof Rain.



# „PINNWAND“

Wenn Sie gerne Ihre eigenen Schnappschüsse aus der Gemeinde **veröffentlichen** wollen, dann senden Sie uns diese **per e-Mail** zu!

Bürgerhaus  
in Dürnhart



Ladesäulen



Faschingsumzug  
des Oldtimerverein  
Wiesendorf 2022



Ostereierbemalen  
Gartenbuddler  
OGV



Übergabe Bayerischen  
Ehrenamtskarten  
am 07.12.2022



Maibaumaufstellen



Kleiderbasar